

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 12-1

Illustration: Patentrecep
Autor: Schlorian [Haller, Stefan]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politfasssäule (Fortsetzung)

→ der kann sich auch Rambo als Vorsteher eines Trappistenklosters vorstellen. Gingrich und Bolton: Angesichts solcher Amtsanwärter bricht manchem im Diplomatischen Corps schon jetzt der Notschweiss aus. – Aspiranten? Transpiranten!

JÖRG KRÖBER

Blumenkohl

Der König ist tot, es lebe der König! Jetzt hat's also auch die thailändische Monarchie erwischt. Immerhin siebzig Jahre hatte er den Job gemacht, der Bhumipol. Überhaupt, Bhumipol: Wenigstens noch ein Name, den man sich auch als deutschsprachiger Mensch irgendwie hatte merken können; wenn auch oft nur über die Eselsbrücke «Blumenkohl». Aber der – bisweilen noch in der Warteschleife befindliche – Neue? «Maha Vajiralongkorn»? Wer bitte soll sich denn das behalten? Da ist's auch nur ein schwacher Trost, dass sein voller Name «Somdet Phra Borommaorasathirat Chao Fa Maha Vajiralongkorn Sayammakutrat-chakuman» lauten soll. Und was weiss man sonst noch so über

den voraussichtlichen Thronfolger? Ein Lebemann soll er sein, ein Partylöwe und auch nicht besonders helle. Und entsprechend unbeliebt bei seinen Untertanen. Aber zumindest bei den Tierfreunden dürfte er einen Stein im Brett haben: Spätestens seit er seinen Pudel zum Marschall der thailändischen Luftwaffe ernannte. (Nein, kein Witz.) – Ach ja, und Wahlbayer ist er obendrein: Residiert er doch seit geraumer Zeit in einer bescheidenen Villa am Starnberger See. – Hundeliebhaber, Wahlbayer, Residenz am Starnberger See: Gab's da nicht schon einmal jemanden? Na klar: der unvergessene Lorient! Und Komiker sind bzw. waren sie ja letztlich auch beide. Allerdings mit dem einen gravierenden Unterschied: Lorient wusste, dass er Satire macht.

JÖRG KRÖBER

Das jüngste Gericht

Die italienischen Spatzen pfeifen es von den römischen Dächern: Offenbar plant St. Donald's eine Filiale unmittelbar am McPetersdom; pardon: plant McDo-

Patentrecep

Na, wenn uns die EU für Flüchtlinge bezahlt, dann produzieren wir doch welche.



SCHLORIAN (STEFAN HALLER)

nald's eine neue Filiale direkt am St. Petersdom. Sogar erste Details sollen bereits durchgeschickt sein: Statt Cheese- gibt es einen «Jesusburger», mit Kreuzkümmel und leckerer Kapuzinerkresse, wahlweise flankiert von einem knackigen «Pontius Salatus».

Ebenfalls im Angebot: ein zum «McWojtyla» hochstilisiertes Krakauer Würstchen, optional gereicht zum «Bigosch bigott», einem polnischen Schmoreintopf, sowie der «Big MacFrancis», ein argentinisches Steak im liturgischen Rauchmantel. Offen sei man auch, wie es heisst, für ganz neue Menü-Kreationen, in der Speisekarte jeweils offeriert als «Das jüngste Gericht». Und jeden Freitag gibt's nach Mitternacht «The Very Last Supper» – «Das Allerletzte Abendmahl», zubereitet im Wechsel von zwölf A- und zwölf B-posteln. Einmal monatlich soll zudem auch ein stimmungsvolles «VatiCandlelight-Dinner» angeboten werden. Noch nicht in trockenen Gräbtüchern, aber von den Organisatoren angedacht: als grosses Eröffnungs-Event eine Art klerikaler McMuppets-Show.

Über die Verteilung der Rollen schweigt man sich zwar noch weitgehend aus, doch scheint den Veranstaltern mit einer ersten Verpflichtung bereits ein spektakulärer Coup gelungen zu sein: So sollen Alt-Spontifex Sepp Ratzinger und sein noch älterer Bruder Schorsch die Bude rocken – als Statler & Waldorf! Und für musikalische Kurzweil und Stimmung sorgt die Sixtinische Kapelle – nicht zuletzt mit ihrem legendären, bei keinem Heiligen Abendmahl mehr wegzudenkenden Hit «Oblati, Oblata».

JÖRG KRÖBER



Auch eine Wahl

Was soll werden aus unseren Volksparteien, wenn das Volk für sich selber Partei ergreift?

DIETER HÖSS

Prima Klima



RIBER HANSSON